

Liebe Genossinnen liebe Genossen,
liebe Leserinnen und Leser,



auch in der besinnlichen Zeit des Jahres, kurz vor Weihnachten, geht es in Hannover noch mal zur Sache. Bereits seit Montag tagt das Plenum um unter anderem den Haushaltsplan 2015 zu beschließen. Für mich trägt dieser Haushaltsplan eine deutliche sozialpolitische Handschrift. Auch in finanziell schwierigen Zeiten stehen Investitionen für die Zukunft Niedersachsens im Mittelpunkt. Finanzpolitisch steht das Jahr 2015 also unter einem sozialpolitischem Stern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2015!

Auf der Tagesordnung

u.a.

Haushaltsschwerpunkte 2015

EU-Förderperiode 2015

Breitbandausbau voranbringen

Novellierung der
Düngeverordnung

Zahlen, Daten Fakten zum Haushaltsplan 2015

Rot Grün übernimmt Verantwortung in finanziell schwierigen Zeiten

Die Haushaltsplanungen für das Jahr 2015 stehen in diesem Plenum auf der Tagesordnung. Schwerpunkte der Landesregierung finden sich im besonderen Maße in den Bereichen Soziales, Bildung, Arbeit und Wirtschaft. Nach Jahren des Investitionsstaus in der Gesundheitslandschaft sendet die Landesregierung wichtige Signale. In die Zukunft der Krankenhauslandschaft in Niedersachsen werden im Jahr 2015 allein sechs Millionen Euro zusätzlich bereit gestellt. Für studentisches Wohnen hat die Regierungskoalition allein fünf Millionen Euro als Anschubfinanzierung für neue Wohnungen eingesetzt. Damit kann das geplante Landesprogramm ausgestattet werden, mit dem Niedersachsen dem großen Bedarf an neuen Wohnheimplätzen nachkommen kann. Davon profitieren nicht nur die Studierenden. Die gesamte Situation auf dem Wohnungsmarkt dürfte sich dadurch insgesamt etwas entspannen. Finanzschwache Kommunen, die

Probleme haben, die Mittel für die Finanzierung von EU-Förderung aufzubringen, sollen landesweit 2015 mit vier Millionen Euro zusätzlich unterstützt werden. Die Dorferneuerung wird zusätzlich aus dem Ansatz der politischen Liste mit zwei Millionen Euro finanziert, für Planungskosten zur Sanierung maroder Brücken sind 2,5 Millionen Euro eingestellt. Das Sondervermögen zum Abbau des Investitionsstaus bei Landesstraßen und Landesliegenschaften wird mit 30 Millionen Euro für 2015 weiterfinanziert. Eine Million Euro sind für die Qualifizierung von Beschäftigten in den Krippen des Landes eingestellt. Mit diesem Geld sollen die bereits tätigen SozialassistentInnen weiterqualifiziert werden, die schon seit Jahren wichtige Arbeit in den Krippen übernehmen. Von Januar 2015 an wird das Land dann zusätzlich stufenweise die Kosten für die so genannte Dritte Kraft übernehmen.

Bessere Förderung für Gleichstellung in Niedersachsen

Frauen sind in den Wirtschaftsunternehmen, vor allem auch in Führungspositionen, deutlich unterrepräsentiert. Frauen werden in vielen Berufen immer noch schlechter bezahlt als Männer in vergleichbaren Positionen mit vergleichbaren Aufgaben. Die Frauenerwerbsquote ist immer noch zu niedrig. Auch beim Blick in die Politik zeigt sich dass weniger als die Hälfte der Mandate in den kommunalen Vertretungen des Landes sind mit Frauen besetzt. Vor allem im ländlichen Raum sind Frauen immer noch deutlich

unterrepräsentiert. Das sind viele Gründe dafür, die Debatte zur Gleichstellungspolitik wieder anzustoßen. Und deshalb haben hat die Landesregierung beschlossen, dass in die Novelle des Kommunalverfassungsgesetzes aufgenommen wird, auch in Städten und Gemeinden ab 20.000 Einwohner künftig wieder hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte mit einem Stellenumfang von 50 Prozent zu beschäftigen. Das Geld dafür wird das Land im Rahmen der Konnexität geben.